

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

FB1

Vorlagen-Nr. 0830/2014-2020

Zur Sitzung
Integrationsrat

01.06.2016 öffentlich Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Besetzung Arbeitskreis zur Erstellung eines Integrationsplanes für die Stadt Niederkassel

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Wenn nein

Deckungsvorschlag:
Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Die Stadt Niederkassel ist bedingt durch ihre Lage am Rhein in der Nähe der Großstädte Köln und Bonn sowie aufgrund ihrer wirtschaftlichen Struktur mit großen Industrieunternehmen sowie mittelständischen Firmen schon historisch bedingt Wohn- und Arbeitsplatz vieler auswärtiger Menschen – zu einem großen Teil auch von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Heute leben in Niederkassel insgesamt 4041 Ausländer und zusätzlich 2194 Personen, die auch einen ausländischen Pass besitzen (über 15 % der Gesamtbevölkerung) (Stand: 19. Mai 2016).

Auch im Rahmen des starken Anstiegs der Flüchtlingszahlen im vergangenen Jahr hat die Stadt Niederkassel durch schnelle und gleichzeitig qualitativ hochwertige Lösungen und mit einer adäquaten und menschenwürdigen Unterbringung der geflohenen Menschen ihren Beitrag dazu geleistet, dass in der Bundesrepublik Deutschland eine „Willkommenskultur“ geschaffen werden konnte.

Ein großer Teil der in den vergangenen Monaten in die Stadt gekommenen Flüchtlinge wird auch dauerhaft in Deutschland und in Niederkassel bleiben. Nach dem ersten Schritt, bei dem die notwendige Versorgung und Unterbringung absolut im Vordergrund stand, ist in einem zweiten Schritt ihre Integration als gleichberechtigte Mitglieder unserer (Stadt-) Gesellschaft mit entsprechenden Rechten und Pflichten eine essentiell wichtige Aufgabe, der sich die Stadt Niederkassel stellen will und muss.

Als Leitlinie, strategischer Rahmen und Handlungskonzept für die Integrationsarbeit, aus der sich konkrete Maßnahmen ableiten können, soll ein in den kommenden Monaten zu erstellendes Integrationskonzept dienen. Die Erstellung eines solches Konzeptes verfolgt das Ziel, die Integrationspolitik zu bündeln und teilweise auch neue Ansätze zu verfolgen und Akzente zu setzen.

Trotz der aktuell gestiegenen Flüchtlingszahlen und entsprechender Fokussierung auf diese Personengruppe, die sich auch in gesetzgeberischer Aktivität auf Bundesebene äußert (Integrationsgesetz), soll sich der Blick nicht auf die Flüchtlinge verengen. Vielmehr soll sich das Integrationskonzept an alle hier in Niederkassel lebenden Menschen mit Migrationshintergrund richten.

Eine gelungene Integration ist dabei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der sich auf kommunaler Ebene die gesamte Stadt beteiligen muss und die sich auf ganz unterschiedliche Themenfelder (Bildung, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Stadtplanung, ehrenamtliche Tätigkeit, praktische Hilfen im Alltag) bezieht.

Dementsprechend soll das Integrationskonzept durch umfassende Beteiligung der in der Stadt von der Thematik berührten Vertreterinnen und Vertreter auf einer soliden und breiten Grundlage erarbeitet und erstellt werden. Zur Erstellung dieses Konzeptes schlägt die Verwaltung einen Arbeitskreis vor, der die in dem Bereich „Migration“ tätigen Akteure möglichst umfassend widerspiegelt und beteiligt.

Die Verwaltung schlägt für den Arbeitskreis zur Erarbeitung des Integrationsplans folgende Besetzung vor:

Bereich Soziales:

zwei sozialpädagogische Fachkräfte

Flüchtlingskoordinator/-koordinatorin (sobald vorhanden)

Mitarbeiter/-in für die Belegung von Flüchtlingsheimen

Bereich Jugend:

Koordinator(-in) Allgemeiner Sozialer Dienst

Kindertagesstätten-Fachberater(-in)

Mitarbeiter(-in) aus dem Bereich Jugendpflege

Vertreter(-in) der Chamäleon-Jugendhilfe

Bereich Schule:

ein Vertreter/eine Vertreterin aus dem Bereich der Grundschulen und aus dem Bereich der weiterführenden Schulen

Fachberater(-in) für die örtlichen OGS

Zudem:

ein Vertreter/eine Vertreterin der Stadtentwicklungsgesellschaft

ein Vertreter/eine Vertreterin der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe

ein Vertreter/eine Vertreterin der katholischen Kirche

ein Vertreter/eine Vertreterin der evangelischen Kirche

ein Vertreter/eine Vertreterin der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Niederkassel e.V.

ein Vertreter/eine Vertreterin des Stadtsportbundes (gleichzeitig als Vertretung der Niederkasseler Vereine)

je ein von den jeweiligen Ratsfraktionen zu benennender Vertreter/zu benennende Vertreterin

die Gleichstellungsbeauftragte

der Vorsitzende des Integrationsrates

Beigeordneter Dezernat III

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat beschließt zur Erarbeitung des Integrationsplans der Stadt Niederkassel die Bildung eines Arbeitskreises in o.a. Zusammensetzung.